

Actiengesellschaft
der
Eisen- und Stahlwerke
von
GEORG FISCHER
in
Schaffhausen.



VI. Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 1901.



Zu Handen der am 28. Mai 1902, Nachmittags 2 Uhr, auf der Kaufentstube I. Stocks in Schaffhausen
stattfindenden Generalversammlung.



Sechste Jahresrechnung
der
Actiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke

von

GEORG FISCHER

in

❁ **Schaffhausen** ❁

umfassend das

Geschäftsjahr 1901.

Zu Handen der am 28. Mai 1902, Nachmittags 2 Uhr, auf der Kaufleutstube 1. Stocks in Schaffhausen
stattfindenden Generalversammlung.



Schaffhausen.

Buchdruckerei Kühn & Comp.

1902.

Verwaltungsrath.

- Herr **L. Erzinger**, Ingenieur in Zürich, Präsident.
 „ **B. Aug. v. Ziegler** in Schaffhausen, Vice-Präsident.
 „ **Georg Fischer** in Schaffhausen, Delegirter.
 „ Oberst **Fritz Locher** in Zürich.
 „ **E. H. Rieter-Bodmer** in ~~Stonstanz~~ ^{Handelsk. (Inzw.)}
 „ **Ferd. Wuhrmann**, a. Bankdirektor in Zürich.

Rechnungsrevisoren.

- Herr **G. Stokar**, a. Bankdirektor in Schaffhausen.
 „ **Albert Ritzmann** in Schaffhausen.
 „ **R. Morstadt** in Niederuzwyl, als Suppleant.
 „ Bankdirektor Dr. **Burckhardt** in Zürich, als Suppleant.



Schaffhausen, den 13. Mai 1902.

An unsere verehrten Actionäre!

Wir beehren uns Ihnen die **sechste Jahresrechnung** vom 1. Januar bis 31. Dezember 1901 vorzulegen.

Das Geschäftsjahr 1901 schliesst mit einem negativen Ergebnis.

Die ungünstige Conjunctur, unter welcher die einschlägige Industrie des In- und Auslandes gelitten, hat auch unser Unternehmen betroffen.

Wie Ihnen aus früheren Berichten bekannt, hat uns die sich seit Jahren steigende Nachfrage nach unsern Fabrikaten bewogen, entsprechende Erweiterungen unserer Werke vorzunehmen. Daraufhin erfolgte der bekannte plötzliche Rückschlag auf dem industriellen Markte und wir waren zu bedeutenden Einschränkungen der Produktion gezwungen. Die unmittelbare Folge davon war ein starkes Anwachsen der Selbstkosten. Die Generalunkosten, Amortisationen und Verzinsungen belasteten die Fabrikationskosten in ausserordentlicher Weise, sodass statt mit Gewinn, mit Verlust gearbeitet werden musste. Dazu kam der Preisfall der Rohmaterialien. Diese mussten noch zu Zeiten der Hochconjunctur zu höheren Preisen gekauft und das Lager derselben am Jahresschluss entsprechend abgeschrieben werden. Wir haben dafür die niedrigsten Notirungen vom Dezember 1901 eingesetzt. Die vorgenommenen Amortisationen sind die statutengemässen, dieselben betragen zusammen bis Ende 1901 **Fr. 2,089,682. 22.**

Mit diesem Geschäftsjahr läuft eine Amtsdauer unseres Verwaltungsrathes ab, derselbe ist daher wieder zu bestellen.

Die ordentliche Generalversammlung findet statt am 28. Mai 1902, Nachmittags 2 Uhr in Schaffhausen, Kaufleutstube I. Stock.

Tractanden:

- 1) Geschäftsbericht.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren und Abnahme der Jahresrechnung, abgeschlossen per 31. Dezember 1901.
- 3) Antrag des Verwaltungsrathes mit Bezug auf das Rechnungsergebnis vom Jahre 1901.
- 4) Wahl des Verwaltungsrathes.
- 5) Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten.

Actiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke von GEORG FISCHER.

Namens des Verwaltungsrathes:

Der Präsident:

L. Erzinger.

Der Delegirte:

Georg Fischer.

Der Protokollführer:

E. Homberger.

Bilanz
und
Gewinn- und Verlust-Conto
für
das sechste Geschäftsjahr
abgeschlossen
per 31. Dezember 1901.



*Soll***Haupt-Bilanz**

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Liegenschaften			258,133	66
Gebäude			3,461,787	—
Maschinen			2,269,273	27
Ofen-Anlagen			464,801	63
Geräte			893,865	09
Allg. Einrichtungen			277,011	82
Materialien und Fabrikate	3,025,367	85		
Abschreibungen auf Rohmaterialien	167,581	55	2,857,786	30
Debitoren			639,621	49
Wechsel-Conto			45,901	94
Cassa			15,046	21
Gewinn- und Verlust-Conto			436,531	40
			11,619,759	81

per 31. Dezember 1901.

Haben

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Aktien-Capital			4,500,000	—
Obligationen-Capital			3,000,000	—
Amortisationen bis und mit 1900	1,570,367	38		
„ pro 1901	519,314	84	2,089,682	22
Reservefond			209,912	11
Creditoren			51,378	44
Gratifikations- und Unterstützungs-Conto			13,788	69
Bankschulden			1,687,981	34
Alterszulagen-Conto			24,238	55
Noch nicht erhobene Obligationen-Zinse			10,340	—
Abschreibung auf pendente Schlüsse			32,438	46
—				
—				
			11,619,759	81

*Soll***Gewinn- und Verlust-Conto**

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Abschreibungen auf:				
Liegenschaften 2%	5,130	55		
Gebäude 5%	162,169	65		
Maschinen 10%	215,894	56		
Ofen-Anlagen 10%	34,441	05		
Geräte 10%	80,944	07		
Allgemeine Einrichtungen 10%	20,734	96	519,314	84
Unkosten	128,112	68		
Steuern, Assekuranz- und Unfallversicherung .	96,339	95	224,452	63
Obligationen-Zinsen			120,000	—
Zinsen, Sconti und Incassospesen			48,554	51
Alterszulagen pro 1901			30,550	—
Verluste an Debitoren			3,603	23
Abschreibungen auf Rohmaterialien:				
a) auf Lager	167,581	55		
b) auf pendente Schlüsse	32,438	46	200,020	01
			1,146,495	22

per 31. Dezember 1901.

Haben

	Fr.	Cts.
Saldo per 31. Dezember 1900	143,356	18
Fabrikations Conto	566,607	64
Saldo	436,531	40
	1,146,495	22

per 31. Dezember 1901.

Haben

	Fr.	Cts.
Guthaben der Arbeiter	104,237	55
—	104,237	55
—		

Antrag des Verwaltungsrathes
an die
ordentliche Generalversammlung der Actionäre
vom 28. Mai 1902.



Nachdem die Rechnung des Jahres 1901 einen Verlustsaldo von Fr. 436,531. 40 ergibt möge zur theilweisen Deckung desselben der bestehende Reserve-

fond von	„ 209,912. 11
verwendet und der verbleibende Verlust-Saldo von	Fr. 226,619. 29

auf die neue Rechnung pro 1902 vorgetragen werden.



An die Generalversammlung der Actionäre
der
Actiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke
von
GEORG FISCHER
in
Schaffhausen.

Tit.!

Ihrem uns in der Generalversammlung vom 15. April 1901 erteilten Auftrage gemäss, haben wir die Revision der Jahresrechnung Ihrer Gesellschaft pro 1901 vorgenommen.

Wir haben in üblicher Weise die uns vorgelegte Rechnung pro 1901 einer genauen Prüfung unterzogen und uns durch zahlreiche Stichproben von den Hilfsbüchern in das Hauptbuch von der Richtigkeit der Einträge überzeugt. Die in diesem Geschäftsbericht enthaltene Bilanz haben wir richtig befunden.

Die auf Amortisations-Conto gebuchten Abschreibungen entsprechen den Vorschriften der Statuten.

Die Werthschriften, in welchen der Alterszulagen-Conto angelegt ist, sind uns vorgewiesen worden.

Wir beantragen Ihnen daher die Abnahme der Rechnung.

Schaffhausen, den 7. Mai 1902.

Hochachtungsvoll

sig. **F. G. Stokar.**

sig. **Albert Ritzmann.**

